

II-3717 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1903 IJ

1991 -11- 12

ANFRAGE

der Abgeordneten Stoitsits, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend die topographischen Aufschriften gemäß Art.7 Staatsvertrag von Wien in Kärnten

Gemäß Art.7 Zif.3 Staatsvertrag von Wien sind in den Verwaltungs- und Gerichtsbezirken Kärntens mit slowenischer oder gemischter Bevölkerung die Bezeichnungen und Aufschriften topographischer Natur sowohl in slowenischer Sprache wie in Deutsch zu verfassen. Diese Bestimmung steht im Verfassungsrang.

Der "große Duden", Fremdwörterbuch, zweite Auflage 1966, definiert Topographie wie folgt:"1. Ortskunde, Orts-, Lagebeschreibung". Das Eigenschaftswort "topographisch" wird dort mit "die Topographie betreffend" umschrieben.

Nach der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes (VfSlg 9224/1981) enthalten die Minderheitenschutzbestimmungen konkrete Wertentscheidungen zugunsten des Schutzes und für den Bestand der Minderheit. In diesem Sinne sind auch die Bestimmungen des Staatsvertrages Art.7 betreffend den Minderheitenschutz großzügig zugunsten der Minderheiten auszulegen. Eine schematische rechtliche Gleichbehandlung der Minderheiten allein genügt jedenfalls nicht.

Im Staatsvertrag Art.7 Zif.3 ist ausdrücklich von Bezeichnungen topographischer Natur die Rede. Im Sinne der obigen Judikatur des Verfassungsgerichtshofes ist daher davon auszugehen, daß nicht nur die Ortstafeln und sonstigen Hinweistafeln, sondern auch die Bezeichnungen der einzelnen Amtsgebäude in den Verwaltungs- und Gerichtsbezirken Kärntens zweisprachig anzubringen sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Bezeichnungen, Aufschriften topographischer Natur sind im Grenzbereich (Zoll) angebracht?
2. Wo und in welchen Gebäuden sind diese topographischen Aufschriften und Bezeichnungen in slowenischer Sprache angebracht?
3. Welche Hinweistafeln im Zollbereich sind zweisprachig (slowenisch/deutsch) ausgeführt?

Wieviele sind es und wo sind diese aufgestellt?

4. Sind die Formulare im Zollbereich auch in slowenischer Sprache abgefaßt?

Um welche Formulare handelt es sich dabei?

Welche Formulare sind nicht (auch) in slowenischer Sprache gedruckt?